



### Im Interview:

## Karin Seibold

Abteilungsleiterin PC-Cluster Technical | TÜV NORD Systems GmbH & Co. KG, OBS Rail

„Als Informatikerin bin ich als Seiteneinsteigerin bei einem Mittelständler der Bahnindustrie auf den Geschmack gekommen.“

### In welcher Position sind Sie tätig und was sind Ihre Aufgaben?

Ich arbeite als Leiterin PC-Cluster Technical (Abteilungsleitung) bei TÜV NORD Systems GmbH & Co. KG, OBS (Operatives Business Segment) Rail, d.h.:

- disziplinarische und fachliche Leitung von 6 Teams, bestehend aus 34 Inspektoren für Bahntechnik (weltweit agierend)
- fachliche Leitung von 2 Teams in China (ca. 20 Experten für Bahntechnik im außereuropäischen Markt für chinesische Hersteller tätig).

### Warum sind Sie stolz darauf, in der Bahnindustrie zu arbeiten?

Die Bahn ist ein nachhaltiges und umweltfreundliches Transportmittel, das weltweit Menschen und Länder verbindet. In einer akkreditierten Gutachterorganisation kann ich dazu beitragen, diese Konnektivität sicherer zu gestalten.

Moderne Anforderungen wie ETCS, automatisiertes Fahren oder Cyber Security stellen hohe technische und prozesstechnische Anforderungen an Hersteller und Inspektoren

### – eine willkommene Herausforderung für MINT-Absolventen.

### Wie sind Sie zur Bahnindustrie gekommen?

Wir sind nach Braunschweig gezogen, in eine Stadt, in deren Umfeld alle namhaften Bahnunternehmen ansässig sind. Als Informatikerin bin ich als Seiteneinsteigerin bei einem Mittelständler der Bahnindustrie auf den Geschmack gekommen.

### Was war das bisher spannendste Erlebnis in Ihrem Beruf?

Oh, da gibt es viele. Als Auditorin für die Qualitätssicherungsmodule im Rahmen der Prüfung einer Benannten Stelle (NoBo) kommt man viel herum. Da auch nicht-europäische Hersteller ihre Komponenten zertifizieren lassen, sind die Begehungen im entfernteren Ausland besonders spannend.

### Welche Rolle spielen Diversität und Geschlechterparität für die Zukunft der Mobilität?

Ich nehme keine Unterschiede in der Behandlung der Geschlechter wahr, allerdings ist unter den Inspektoren noch keine Geschlechterparität gegeben. Die liegt nicht daran, dass man das nicht will, sondern dass der Arbeitsmarkt es nicht hergibt.

## **Wie kann die Bahnindustrie für Frauen attraktiver werden? Was würden Sie anderen Frauen raten, die eine Karriere in der Bahnbranche anstreben?**

MINT studieren, sich an Informatik- und Ingenieursstudiengänge herantrauen. Sich auch bewerben, wenn nicht 100 % aller Anforderungen des Stellenprofils erfüllt werden (schafft keiner). Wenn unsicher: nach einem Praktikum fragen, um sich den Alltag einmal ansehen zu können.

Teilzeitarbeit und Flexibilität sind heute auch in der Bahnbranche kein Thema mehr (bei uns auf jeden Fall nicht). Wir bieten auch duale Studiengänge an, damit Frau berufsbegleitend schon an die Arbeiten herangeführt wird.

Das Interview ist Teil der VDB-Kampagne „Starke Frauen, starke Bahnindustrie“.